

Grundform des Gottesdienstes im EGZ

(Sondergottesdienste weichen davon ab) (Beschluss 2. Juli 2013)

Vor dem Gottesdienst

Der Gottesdienst beginnt mit dem (Orgel-)Vorspiel.

Die Gottesdienstbesucher nehmen zuvor EG/Liederbuch/Liedblatt, suchen sich Plätze und sprechen im Stehen ein stilles Gebet. Parallel dazu Sakristeigebet der im GD aktiv Beteiligten.

Einzug von Presbyter/in (P) + Pfarrer/in (L) während (Orgel-)Vorspiel.

Eröffnung und Anrufung

Musik zum Eingang

Begrüßung (Presbyter)

P „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.“

G „Amen“

Begrüßung mit den für den Gd. wichtigen Abkündigungen (z.B. auswärtige Prediger und auswärtige Musiker oder musikalische Gruppen, Tauffamilien und besondere Gäste)

abgeschlossen mit: „Der Spruch, der uns durch diese Woche begleitet, lautet...“

Eingangslied

Gruß (Liturg/in)

(Die Gemeinde erhebt sich)

L „Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

G „Amen.“

L „Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn“

G „der Himmel und Erde gemacht hat.“

L „Der Herr sei mit euch“

G „und mit deinem Geist“

Psalmgebet

L „Lasst uns im Wechsel den Psalm.....beten. Ich beginne mit dem Vorgerückten und bitte Sie, sich mit den eingerückten Zeilen anzuschließen.“

L/G Psalm

Alle „Ehr sei dem Vater...“ (EG 177.1) *(entfällt in der Karwoche)*

Eingangsgebet/ Schuldbekennnis

L Gebet, in der Regel abgeschlossen mit „Wir rufen zu dir:...“

Kyrielied oder

L/K/Chor „Kyrie eleison“

G „Herr erbarme Dich“

L/K/Chor „Christe eleison“

G „Christe erbarme Dich“

L/K/Chor „Kyrie eleison“

G „Herr erbarm Dich über uns“

Gnadenzusage oder Lobpreis

L Bibelwort

Gloria (entfällt in der Passionszeit und 2., 3., 4. Advent)

L/K/Chor „Ehre sei Gott in der Höhe“ (gesungen oder gesprochen)

G „und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen“

Alle Glorialied (EG 179 „Allein Gott in der Höh sei Ehr...“).
(Die Gemeinde setzt sich)

Entsendung der Kinder (entfällt während Schulferien)

Namentliche Nennung der Mitarbeiter, bei Bedarf Hinweis auf Spielecke

L entsendet die Kinder in den Kigo (Kerzen/ Entsendungslied)

„Fröhlich gehe ich, denn der Herr segnet mich. Fröhlich gehe ich, er begleitet mich.“

Verkündigung und Bekenntnis

Lesung AT/Epistel (*Dazu erhebt sich die Gemeinde*)

P „Wir hören die Lesung aus... „
Lesung endet mit „Halleluja“

G „Halleluja.....“ (z.B. EG 181.3, entfällt in der Passionszeit)

(Wochen-)Lied / Musik (*Dazu setzt sich die Gemeinde*)

Lesung aus dem Evangelium

P „Wir hören das Evangelium nach ...“ (*Dazu erhebt sich die Gemeinde*)
Lesung

P Glaubensbekenntnis

„Auf das Evangelium antworten wir mit dem Bekenntnis unseres christlichen Glaubens...“
Apostolicum EG 804/Nizänum EG 805/Glaubenslieder: EG 183, 184)
(*Die Gemeinde setzt sich*)

(*Finden im Gottesdienst Taufen statt, so verändert sich die Liturgie im Bereich Lesungen und Credo mit Rücksicht auf die Taufen*)

Lied

Predigt

Predigt endet mit dem Kanzelsegen: „Der Friede Gottes...“ Kanzelgruß und Predigt, Amen, Kanzelsegen

G: **Amen**

(Stille oder Musik)

Lied nach der Predigt

Fürbitten (hier werden auch die Kasual-Abkündigung + Fürbitten aufgenommen). Wird kein Abendmahl gefeiert, so schließen Vater Unser, Abkündigungen, Lied (mit Kollekte) und Segen hier an.

Mahlfeier

Freie Hinführung oder Votum:

L „Erhebet eure Herzen.“

G „Wir erheben sie zum Herren“

L „Lasset uns danken dem Herren unserem Gott.“

G „Das ist würdig und recht.“

L Wahrhaft würdig ist es und recht, dass wir dich, ewiger Gott, immer und überall loben und dir danken, durch unseren Herrn Jesus Christus. Ihn hast du gesandt zum Heil der Welt, durch seinen Tod haben wir Vergebung der Sünde und durch seine Auferstehung das Leben. Darum loben die Engel deine Herrlichkeit, beten dich an die Mächte und fürchten dich alle Gewalten. Dich preisen die Kräfte des Himmels mit einhelligem Jubel, mit ihnen vereinen auch wir unsere Stimmen und bekennen ohne Ende:

G Sanctus („Heilig, heilig, heilig...“ (z.B. 185.1)

L Einsetzungsworte (*Dazu erhebt sich die Gemeinde*)

Vater Unser -- Agnus Dei – Friedensgruß (*Die Gemeinde setzt sich*)
Austeilung (*im Kreis um den Altar, ca. 25 Personen, abwechselnd mit Wein und Traubensaft*)

L Entlassungswort (*dabei reicht man einander die Hand*)

L Dankgebet

Abkündigungen (Presbyter/in) (Kollekte, Veranstaltungen, Dank auch an die kircheneigenen musikalischen Gruppen, falls sie den GD mitgestaltet

haben. Hier ist auch Platz, wenn geklatscht werden soll....)

Sendung und Segen

Schlusslied (*Einsammeln der Kollekte*)

L: **Segen** (*Die Gemeinde erhebt sich*)

G: „Amen“

Musik zum Ausgang (*Die Gemeinde setzt sich*)

Anmerkungen und Ergänzungen

Der Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen sowie am Samstagabend dauert ca. 1 Stunde.

Ausnahmen: besondere Gottesdienste wie Konfirmationen (evtl. länger) oder bei anschließender Gemeindeversammlung (kürzer)

Abendmahl wird in der Regel 2mal im Monat gefeiert.

Ausnahmen: Konfirmationen, Osterzyklus...

Abendmahl wird in der Regel am 1. und 3. Sonntag im Monat, Taufen werden am 2. Sonntag im Monat gefeiert. Ausnahmen sind möglich

Der Austausch von Friedenswünschen der GD-Besucher (mit Händedruck) kann durch einen einfachen Friedensgruß ersetzt werden.

Abendmahl wird mit Wein und/oder Saft sowie mit Brot oder Hostien gefeiert. Es steht allen frei, Brot (Hostie) und Wein/Saft nacheinander zu

nehmen oder in Form der Intinktion (Eintauchen der Hostie in den Kelch).

Gehbehinderten Teilnehmenden werden, wenn irgend möglich in den Kreis geholt und nur auf ausdrücklichen Wunsch wird das Abendmahl an den Sitzplatz gebracht.

Kinder dürfen mit den Eltern teilnehmen. Kleinere Kinder werden gesegnet (beim Kelch). Ältere Kinder erhalten das Abendmahl in beiderlei Gestalt. Es wird davon ausgegangen, dass die Teilnehmer getauft sind.

Die Fürbitten können mit einem gesungenen „Herr erbarme dich“ o.ä. gegliedert werden.

Während der Amtshandlungen/Sakramente darf nicht fotografiert werden. Ausnahmen bedürfen der Absprache mit dem Pfarramt.

Kindergottesdienst

Kindergottesdienst wird – wenn genügend Mitarbeitende da sind - in altersgerechten Gruppen angeboten. Während der Schulferien findet kein Kindergottesdienst statt.

Er hat eine eigene Kollekte.

Kleinkinder können unter Aufsicht in der Spielecke im Foyer spielen.